

## Vorwort.

Die Kenntnis des Zustellungsgebietes einer Eisenbahnstation ist von hohem wirtschaftlichem Interesse, und zwar nicht bloß für Bahnorgane, welche hieraus erkennen, was man derzeit dort braucht zur Wahrung der Interessen einer Verkehrsunternehmung und ihrer Parteien, sondern auch für jeden Kaufmann und Produzenten, um hieraus einen Überblick zu bekommen über all das, was jetzt dort besteht, noch mangelt und vielleicht unternommen werden kann. Für den Zweck der Unternehmung ist es auch wünschenswert, die hierfür erforderlichen Hilfskräfte, das sind Notare, Advokaten, Banken Zivilingenieure usw. rasch aufzufinden und auch zu erfahren, in welches Gebiet der politischen und gerichtlichen Behörden eine Station fällt, um bei Gründungen von Industriestätten und Magazinen auch sogleich die dort einschlägige, konsensberechtigte Behörde zu finden. Für letzteren Zweck wird in nachstehender Zusammenstellung bei jeder Station auch die Katastralgemeinde, das k. k. Bezirksgericht und die k. k. Bezirkshauptmannschaft, bei Landesgrenzen auch das Kronland angegeben. Die Stationen der Strecke Wien—Bruck a. M. samt Abzweigungen und Nebenbahnen sind nach dieser Fahrtrichtung in geographischer Reihe angeordnet und hinter den behördlichen Gebieten in welche die einzelne Station fällt, sind dortige Parteien in alphabetischer Reihe verzeichnet, so daß jeder Reisende während der Fahrt einen raschen Überblick über die Produktionsstätten und Lagerplätze bekommt, an welchen er vorbeifährt und es wird hiedurch seiner eigenen Unternehmungslust mancherlei Anregung gegeben, was sonst nicht so leicht eingeleitet würde.

Von der bisherigen Betätigung des Verfassers auf technisch-wirtschaftlichem Gebiete war es zuerst das „Alphabetische Waren-Wertverzeichnis nebst Ladeverhältnissen, Haupteigenschaften, Provenienz und Verwendung der wichtigsten Handelsartikel, welches in der von Professor Dr. Lor. v. Stein gegründeten Zeitschrift für Eisenbahn- und Dampfschiffahrt in den Jahren 1893 bis 1896 veröffentlicht

worden, nebst Separatabdrücken, die behördlich und international angekauft worden; dann das „Handbuch zur Güterklassifikation“, welches als technologisch gruppierte Warenkunde über Wunsch des k. k. Eisenbahnministeriums im Jahre 1904 erschien, dann nach vielseitiger Urgenz als modernisierte Neuauflage im Herbst 1911 herausgegeben worden und nun beim Allgemeinen Tarifanzeiger in Wien, I., Biberstraße 16, käuflich ist a K 7.—. Die Kaiserjubiläums-Denkschrift „Wien — Mürzzuschlag“ brachte die Bedeutung des kaiserlichen Entschlusses für den Bau der Semmeringbahn in Erinnerung, nebst den wichtigsten Leistungen für Aufschwung und Weltverkehr, weshalb auch ein Verzeichnis der wichtigsten Firmen von Produktion und Handelswelt angeschlossen worden.

Wien, 1912.

**Ingenieur Herm. Hüller.**

---

Anmerkung: Stationen, welche beschränkten Expeditionsdienst haben, sind mit \* bezeichnet. Näheres hierüber ist im Kilometerzeiger für die Linien der K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft enthalten.